

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-354358](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-354358)

Wochen-
Tage.

Evangelischer und Katholischer
Januar 18.

1
2

Stand der Sonne und des
Mondes.

1. Evangelisch: Jak. 4, 8-17.
Katholisch: Luk. 2, 21-32. (Lit. 2, 11-15.)

Die Sonne tritt in das Zeichen des Was-
fermanns den 20. Januar.

Sonntag	1 Neujahr	Neujahr
Montag	2 Abel, Seth	Maccarius
Dienstag	3 Enoch	Genovesa
Mittwoch	4 Isabella, Elias	Titus, B.
Donnerst.	5 Simeon, Emma	Thelesphorus
Freitag	6 Erich, Christi	heil. 3 König
Samstag	7 Lucianus	Raym. Isidor

Erstviertel den 3. um 8 Uhr 46
Minuten Nachmittags.
Wird von Schnee oder Regen begleitet seyn.

Vollmond den 16. um 9 Uhr 1
Minuten Vormittags.
Wird nasstalte Witterung unterhalten.

Lehtviertel den 23. um 1 Uhr 36
Minuten Vormittags.
Kann Kälte herbeiführen.

Neumond den 30. um 0 Uhr 35
Min. Nachmittags.
Mag Schneegestöber mitbringen.

2. Evangelisch: Röm. 1, 16-21.
Katholisch: Luk. 2, 42-52. (Röm. 12, 1-5.)

Sonntag	8 2. S. n. W. n.	1. Epiphan.
Montag	9 Martial	Martial, Jul
Dienstag	10 Pauli Eins.	Pauli Eins.
Mittwoch	11 Hyginus	Ag. Gers. Fel.
Donnerst.	12 Reinhold, Tac.	Marias
Freitag	13 Hilarius, Leont.	XX Tag, Hil.
Samstag	14 Felix	Felix, Priester

Sonnen- Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.	Den St. Min.
1. 7 56	1. 4 11	1. 8 15	
8. 7 55	8. 4 19	8. 8 24	
15. 7 51	15. 4 28	15. 8 37	
22. 7 46	22. 4 3	22. 8 53	
29. 7 38	29. 4 50	29. 9 12	

3. Evangelisch: Röm. 12, 1-5.
Katholisch: Joh. 2, 1-11. (Röm. 12, 6-16.)

Sonntag	15 3. Sont. n. Weihn.	2. Epiphan
Montag	16 Marcellus	Marcellus
Dienstag	17 Antonius	Antonius
Mittwoch	18 Prisca	Prisca, Ignat.
Donnerst.	19 Sara, Martha	Canutus
Freitag	20 Fabian Seb.	Fabian Seb.
Samstag	21 Agnes	Agnes

Von der Gesundheit.

Voriges Jahr hat sich der Hausfreund mit
seinen geneigten Lesern vom Wetter unterhal-
ten, und ihnen gezeigt, wie alle Wetterprophe-
ten nur falsche Propheten sind, und wie nur
die Natur allein und ihre Erscheinungen das
Wetter auf kurze Zeit voraus bestimmen kön-
nen; diesmal will er sich mit ihnen von der
Gesundheit unterhalten, und er hofft ihnen dar-
thun zu können, daß auch hierin die Natur die
sicherste Führerin und Rathgeberin ist.

Was gibt es Kostbarer's auf der Erde, als
die Gesundheit? — Nichts! sage ich, und —
nichts! werden alle meine verehrlichen Leser und
Nichtleser mit mir sagen. Was nützt den Men-
schen viel Geld und Gut, wenn er dabei elen-
diglich das Bett hüten muß, und sich für sei-
nen Reichthum keinen Genuß verschaffen kann?
Was nützt dem Kranken ein schöner Frühling's-
tag, oder ein lachender Maimorgen? Er kann
sich ja darüber nicht freuen, er kann ja nicht
hineinjubeln in den allgemeinen Lobgesang der
ganzen Schöpfung, und seine Klagerufe sind
nur Missionen in der Freudenhymne aller leben-
den Wesen. — Ja! die Gesundheit ist ein ed-
les, ein köstliches Gut, und derjenige, welcher
keine Schmerzen kennt, sollte nicht klagen, er ist
glücklich, wenn er auch im Schweiß seines An-
gesichtes sein mühsam erworbenes Stückchen
Brod verzehren muß, es schmeckt ihm doch bes-

4. Evangelisch: Röm. 12, 6-16.
Katholisch: Matth. 8, 1-13. (Röm. 12, 17-21.)

Sonntag	22 4. Sont. n. Weihn.	3. Epiphan.
Montag	23 Emericus	Mar. Berm.
Dienstag	24 Timotheus	Timotheus
Mittwoch	25 Pauli Befehr.	Pauli Befehrg.
Donnerst.	26 Polycarpus	Polycarpus
Freitag	27 Joh. Ch., Karol.	Joh. Chrysof.
Samstag	28 Karl	Karl

5. Evangelisch: Röm. 12, 17-21.
Katholisch: Matth. 8, 23-27. (Röm. 13, 8-16.)

Sonntag	29 5. Sont. n. Weihn.	4. Epiphan
Montag	30 Adelg. „M	Adelgunda
Dienstag	31 Virgil	Petrus Nol.

Den 8. Erhardus; Severinus. — 15. Maurus; Joh. Col. —
22. Vincentius. — 29. Franz S. Ag.

Wochen | **Evangelischer und Katholischer** | **Stand der Sonne und des**
Tage. | **Februar oder Hornung.** | **l.** | **Mondes.**

Mittwoch	1 Ignatius	Ignat. Brigit.
Donnerst.	2 Mar. Reinigung	Mar. Lichtmess
Freitag	3 Blasius	Blasius
Samstag	4 Veronica, Cleoph	Veronica

6. Evangelisch: 1. Kor. 3, 11-23.
 Katholisch: Matth. 13, 24-30. (Kol. 3, 12-17.)

 Sonntag 	5 6. Sont. n. Weihn. 5. Epiphän	
Montag	6 Dorothea	Dorothea
Dienstag	7 Richard	Richard
Mittwoch	8 Salomon	Joh. v. Math.
Donnerst.	9 Apolonia	Apolonia
Freitag	10 Scholastica	Scholastica
Samstag	11 Euphrosina	Euphr., Desid.

7. Evangelisch: 1. Kor. 9, 24-27.
 Katholisch: Matth. 20, 1-15. (1. Kor. 9, 24-27. u. 10, 1-5.)

 Sonntag 	12 Septuagesimä	Septuagesimä!
Montag	13 Castor, Jonas	Jordan, Ben.
Dienstag	14 Valentin	Valentin
Mittwoch	15 Faustina	Faustinus
Donnerst.	16 Juliana, Onesim.	Juliana
Freitag	17 Donatus	Constantin
Samstag	18 Concordia, Gab.	Simeon B.

8. Evangelisch: Phil. 2, 5-11.
 Katholisch: Lut. 8, 4-15. (2. Cor. 11, 19-33. u. 12, 1-9.)

 Sonntag 	19 Sexagesimä	Sexagesimä
Montag	20 Eucharis	Glentherius
Dienstag	21 Eleonora	Felix
Mittwoch	22 Petri Stuhl.	Petri Stuhl.
Donnerst.	23 Reinhardus	Florent., Gerh.
Freitag	24 Matthias	Matthias
Samstag	25 Restor	Victorin

9. Evangelisch: 1. Cor. 13, 1-13.
 Katholisch: Lut. 18, 31-43. (1. Cor. 13, 1-13.)

 Sonntag 	26 Quinquagesimä	Quinquagesimä
Montag	27 Alexander	Alexander
Dienstag	28 Fastnacht	Fastnacht

Nach den Beschlüssen der General-Synode vom Jahr 1834 ist es den evangel. prot. Geistlichen überlassen, die Lerte für die Nachmittagspredigten selbst zu wählen.

Den 5. Agatha. — 12. Eulalia; Eulalia, Luban. — 19. Susanna, Gabin; Conrad, Mans. — 26. Viktor; Edelbert.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische den 19. Februar.

Erstviertel den 7. um 5 Uhr 7 Minuten Nachmittags.

Könnte es frisch und heiter seyn.
 Vollmond den 14. um 8 Uhr 44 Minuten Nachmittags.

Wird wohl Stürme erzeugen.
 Letzviertel den 21. um 11 Uhr 20 Minuten Vormittags.

Mags noch windig und kalt seyn.
 Einen Neumond hat dieser Monat nicht.

Sonnen- Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr	Min.	Den Uhr	Min.
5.	7 28	5.	5 2
12.	7 17	12.	5 13
19.	7 5	19.	5 25
26.	6 52	26.	5 36

fer, als dem Kranken die köstlichen Speisen. — Darum hat sich der Hausfreund dieses Jahr vorgenommen, seinen Lesern zu zeigen, wie sie ihre Gesundheit erhalten können.

Eines der ersten Mittel zur Erhaltung eines gefunden Körpers ist aber die Reinlichkeit — Reinlichkeit am eigenen Körper, Reinlichkeit in den Kleidern, und Reinlichkeit im Essen und Trinken.


Alle Nahrung die der Mensch zu sich nimmt, wird in dem Körper verarbeitet, der bessere edlere Theil geht in das Blut über und erhält den Körper in seiner Thätigkeit; die gröbern Theile aber gehen größtentheils durch die Ausdünstung wieder ab. — Die ganze Haut des Menschen ist mit kleinen, feinen Löcheln versehen, so daß sie aussieht wie ein Sieb, wenn man sie durch ein Vergrößerungsglas betrachtet, und diese Löcheln nennt man Poren. Durch diese Poren nun dünkt eine Menge Feuchtigkeit aus, die dem Körper beschwerlich fallen würde. Es muß darum die Haut reinlich gehalten werden; denn wenn die Poren mit Schmutz und Unrath bedeckt sind, wie kann da etwas hinaus? — Die überflüssigen Säfte bleiben in dem Körper eingeschlossen, sammeln sich dort an und verursachen mancherlei Krankheiten. Das weiß Jedermann und sucht durch Schwitzen die eingeschperrte Feuchtigkeit auszutreiben. Schwitzen ist wohl manchmal gut, aber es reicht nicht immer aus. Durch diese nämlichen Poren faugt der Körper auch Luft ein, die zu seiner Erhaltung eben so notwendig ist, als Speis und Trank. Darum wasche dich fleißig, besonders diejenigen Theile, welche dem Staube u. c. am meisten ausgesetzt sind, als da sind: Gesicht, Hals, Brust und Hände we-

Wochen-
Tage.




Evangelischer und Katholischer
Martius.

☾
☽

Stand der Sonne und des
Mondes.

Mittwoch	1	Msch. Mtw.	Msch. Mittw.	
Donnerst.	2	Simplicius	Simplicius	
Freitag	3	Kunigunde	Kunigunde	
Samstag	4	Adrian	Adrianus	

10. Evangelisch: 2 Cor. 6, 1-10.
Katholisch: Matth. 4, 1-11. (2 Cor. 6, 1-10.)

Sonntag	5	Invocavit	Invocavit.	
Montag	6	Friederike	Lucian, Fried.	
Dienstag	7	Felicitas	Felicit., Perpt.	
Mittwoch	8	Philemon	Quatember	
Donnerst.	9	40 Ritter	Frz. Franzisca	
Freitag	10	Gajus	40 Märtyrer	
Samstag	11	Rosina	Rosina	

11. Evangelisch: Röm. 2, 1-10.
Katholisch: Matth. 17, 1-9. (1 Thess. 4, 1-7.)

Sonntag	12	Reminiscere	Reminiscere	
Montag	13	Ernst, Euphros.	Desiderius	
Dienstag	14	Zacharius	Mathildis	
Mittwoch	15	Christoph	Vonginus	
Donnerst.	16	Henriette	Heribert	
Freitag	17	Gertrud	Gert., Patric.	
Samstag	18	Anselm	Anselm	

12. Evangelisch: Ephet. 5, 1-9.
Katholisch: Luf. 11, 14-28. (Ephet. 5, 1-19.)

Sonntag	19	Denk	Denk	
Montag	20	Hubert, Emannel	Joachim	
Dienstag	21	Benedikt	Benedikt L.u.	
Mittwoch	22	Casimir, Lea	Ottavian R.al.	
Donnerst.	23	Eberhard	Victorian W.g.	
Freitag	24	Gabriel	7 Schm. Mar.	
Samstag	25	Maria Bert	Mar. Verkfg.	

13. Evangelisch: Röm. 7, 18-25.
Katholisch: Joh. 6, 1-15. (Gal. 4, 22-31.)

Sonntag	26	Kätare	Kätare	
Montag	27	Ruprecht	Rupert, Ludg.	
Dienstag	28	Malchus	Priscus	
Mittwoch	29	Estachius	Rechtildis	
Donnerst.	30	Quirin, G.	Quirinius	
Freitag	31	Balbina	Balbina	

Den 5. Friedrich; Friedrich, Euseb. — 8. Joh. de Deo. — 12. Gregorius. — 19. Joseph. — 26. Immanuel.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Wid-
bers den 21. März um 6 Uhr 36 Min. Vor-
mittags.

☾ Neumond den 1. um 6 Uhr 37
Minuten Vormittags.
Verursacht noch unangenehmes Wetter.

☽ Erstviertel den 9. um 10 Uhr 23
Minuten Vormittags.
Wirds noch rauh seyn.

☽ Vollmond den 16. um 6 Uhr 33
Minuten Vormittags.
Nacht veränderlich Wetter.

☾ Letzviertel den 22. um 11 Uhr 8
Minuten Nachmittags.
Deitert auf.

☽ Neumond den 31. um 0 Uhr 23
Minuten Vormittags.
Könnte wieder rauh machen.

Sonnen- Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.	
5. 6 38	5. 5 47	5. 11 9	
12. 6 23	12. 5 58	12. 11 35	
19. 6 9	19. 6 9	19. 12 0	
26. 5 54	26. 6 19	26. 12 25	

nichtens einmal des Tages, und wenigstens ein-
mal wöchentlich den ganzen Körper. Nimm aber
dazu kein warmes Wasser, dieses macht die Haut
schlaff und krank, während frisches, kaltes Was-
ser dieselbe kräftigt, ihre Reizbarkeit und so-
mit ihre Thätigkeit erhöht. Gewöhne deshalb
auch deine Kinder daran, sich mit kaltem Was-
ser zu waschen, und vergleiche sie dann mit sol-
chen, die aus mißverständener Zärtlichkeit mit
warmem Wasser gewaschen werden, damit es
die armen Kinder ja nicht friere. Du wirst
finden, daß die Deinigen eine frische blühende
Gesichtsfarbe haben, während jene blaß und
kränklich aussehen. — Was das Frieren betrifft,
so sey nebenbei noch gesagt, daß es den, der sich
mit kaltem Wasser gewaschen hat, weniger
friert, wenn er in die frische Luft kommt, als
jenen, der sich mit warmem Wasser gewaschen
hat.

So nothwendig nun die Reinlichkeit des Kör-
pers ist, eben so nothwendig ist auch die der
Kleider, besonders die des Weißzeugs. Ich will
nichts davon sagen, wie Jedermann gerne mit
einem reinlichen Menschen Umgang hat, wäh-
rend der Unreinliche gemieden wird; nichts da-
von, wie man überall einer Gegend, eines
Dorfes, eines Hauses, wo Reinlichkeit herrscht,
rühmlich gedenkt; ich will auch nichts davon

Samstag 1 Hugo Hugo Bisch.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Stiers den 20. April.

14. Confirmationstag. Katholisch: Joh. 8, 46-59. (Ebr. 9, 11-15.)

Erstviertel den 7. um 11 Uhr 40 Minuten Nachmittags. Wird es angenehm.

Sonntag 2 Judica Judica
Montag 3 Darius Reinhard
Dienstag 4 Ambrosius Ambrosius
Mittwoch 5 Marimus Vincentius
Donnerst. 6 Trensus Celsus
Freitag 7 Lucretia Coelestin, Lucr.
Samstag 8 Amantus A. Mar. in Aegypt.

Vollmond den 14. um 3 Uhr 3 Minuten Nachmittags. Verspricht gelinde Witterung.

Lehtviertel den 21. um 0 Uhr 59 Minuten Nachmittags. Wendet das Wetter.

15. Evangelisch: Röm. 8, 31-39. Katholisch: Matth. 21, 1-9. (Psil. 2, 5-11.)

Neumond den 29. um 4 Uhr 53 Minuten Nachmittags. Könnte Wärme und Sonnenschein herbeiführen.

Sonntag 9 Palmsonntag Palmsonntag
Montag 10 Daniel Ezechiel
Dienstag 11 Julius Leo Pabst Dan.
Mittwoch 12 Eustorchius Jul. Zeno. B.
Donnerst. 13 Gründonnerstag Gründonnerst.
Freitag 14 Charfreitag Charfreitag.
Samstag 15 Olympia Anastasia

Sonnen- Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.	
2. 5 39	2. 6 29	2. 12 50	
9. 5 24	9. 6 40	9. 13 16	
16. 5 10	16. 6 50	16. 13 40	
23. 4 57	23. 7 0	23. 14 3	
30. 4 45	30. 7 11	30. 14 26	

16. Evangelisch: 1 Cor. 15, 1-11. Katholisch: Marc. 16, 1-7. (1 Cor. 5, 7. 8.)

sagen, wie man dem reinlichen Weibchen oder Mädchen auf dem Markte viel lieber abkauft als dem unreinlichen; — ich will nur von dem schädlichen Einflusse der Unreinlichkeit auf dem Körper reden. Wir haben oben gesehen, wie förderlich der Gesundheit die Reinlichkeit der Haut ist, wie kann aber die Haut rein bleiben, wenn die Kleider, welche sie zunächst berühren, voller Unrath sind. Zudem entsteht durch den Schmutz und Unrath, der sich in den Kleidern sammelt, ein übler Geruch, den wir mit jedem Athemzug einhauchen, und eine unreine Luft ist dem Körper Gift. Deswegen lüfte auch die Stube in der du dich aufhältst, täglich einmal und häufiger, wenn es noththut; wechse dein Weiszeug öfters und wasche es reinlich, es macht ja nur geringe Mühe, und wenn du auch andere Geschäfte dardüber vernachlässigst, so bedenke, daß, wenn du im Bett liegst, alle deine Geschäfte liegen bleiben, und Arzt und Apotheker einen schönen Theil deines Sauererworbenen wegnehmen. — Nicht umsonst hat der liebe Gott die Erde so reichlich mit Wasser versorgt, und er selbst wäscht ja von Zeit zu Zeit die freumblichen Kinder der Flur, die Pflanzen und ihre Blüthen ab, wenn sie mit Staub bedeckt sind, und siehe, wie sie dann fröhlicher sich aufrichten, und köstlicher duften, als wollten sie den gütigen Vater für die Wohlthat danken.

Sonntag 16 Osterfest Osterfest
Montag 17 Ostermontag Ostermontag
Dienstag 18 Ulmann Eduard
Mittwoch 19 Hermogen Werner
Donnerst. 20 Sulpitius Victor, Paph.
Freitag 21 Abolarius Anselmus B.
Samstag 22 Sothar Cajus, Lothar

17. Evangelisch: 1 Joh. 5, 1-6. Katholisch: Joh. 20, 19-31. (1 Joh. 5, 4-10.)

Sonntag 23 Anasimodog. Anasimodog.
Montag 24 Albertus Fidelis, Adalb.
Dienstag 25 Markus Ev. Markus Ev.
Mittwoch 26 Cletus Cletus u. Mar.
Donnerst. 27 Anastasius Anast. Zitha J.
Freitag 28 Vitalis Vitalis
Samstag 29 Sybilla Petrus Mart.

18. Evangelisch: 1 Petri 2, 21-25. Katholisch: Joh. 10, 11-16. (1 Petri 2, 21-25.)

Sonntag 30 Misere. Dom. Misere. Dom.

Den 2. Theodosia; Franz v. P. — 9. Bogislaus; Mar. Clar. — 13. Patricius; Crescentia. — 14. Tiburtius. — 16. Aaron; Paternus. — 23. Georg; Georgius. — 30. Eutropius; Catharina.

**Wochen-
Tage.**

**Evangelischer und Katholischer
M a j u s.**

☾

**Stand der Sonne und des
Mondes.**

Montag	1 Philipp Jakob	Phil. u. Jak.	
Dienstag	2 Sigmund	Athanasius	
Mittwoch	3 † Erfindung	† Erfindung	
Donnerst.	4 Florian	Flor., Monica	
Freitag	5 Gotthard	Gotth. Pius V.	
Samstag	6 Dietrich	Zoh. v. d. Pf.	

Die Sonne tritt in das Zeichen der Zwillinge den 21. Mai.

☾ Erstviertel den 7. um 8 Uhr 59 Minuten Vormittags.
Könnte kühl oder naß machen.

☾ Vollmond den 13. um 11 Uhr 9 Minuten Nachmittags.
Mags wärmer werden.

☾ Letzviertel den 21. um 4 Uhr 29 Minuten Vormittags.
Wirds noch milde seyn.

☾ Neumond den 29. um 7 Uhr 29 Minuten Vormittags.
Wird mehr Kälte als Wärme verursachen.

Sonnens- Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.	
7. 4 33	7. 7 21	7. 14 48	
14. 4 22	14. 7 30	14. 15 8	
21. 4 14	21. 7 39	21. 15 25	
28. 4 7	28. 7 48	28. 15 41	

Der Hausfreund darf's seinen Lesern nicht erst sagen, wie sehr Reinlichkeit im Essen und Trinken noththut, und daß schon mander, der in der Speise oder im Getränk etwas Edelhaftes gefunden, eine schwere Krankheit, oder gar den Tod davongetragen hat, und wie schon mander vergiftet worden, weil das Geschir nicht sauber gereinigt war, drum halte dein Geschir rein, besonders wenn es von Metall und vorzüglich wenn es von Kupfer ist, da dieses leicht Grünspan zieht, und gebe mit Speise und Trank reinlich um; denn wenn es auch wahr ist, daß jeder Mensch in seinem Leben einen Karren voll, salva venia, verschlucken muß, so ist doch nirgends gefagt, daß es auf einmal seyn muß.

Ein ferneres Mittel zur Erhaltung der Gesundheit ist die

Mäßigkeit. Jesus Sprach sagt: „Wer mäßig lebt, der lebt desto länger.“ — Es ist ja natürlich! — Ein Wagen, der oft überladen wird, muß endlich brechen, und ein Magen, der immer überladen wird, bricht zwar nicht, aber er wird krank, er kann nicht mehr ordentlich verbauen, also auch dem Körper seine Nahrung nicht gehörig verarbeitet zuführen, und so wird auch dieser krank. — Der Unmäßige ist trüg, er mag nicht arbeiten, darum gehen seine Geschäfte den Krebsgang, und während er seinen eigenen Körper ruinirt, richtet er auch zugleich seine Familie mit zu Grunde; der Friede und das Glück ziehen von ihm aus, und Zwietracht und Haß mit ihrem finstern Gel. hter ziehen dafür ein.

Besonders vor dem unmäßigen Genuße geistiger Getränke will der Hausfreund gewarnt

19. Evangelisch: 1 Petri 2, 11-20.
Katholisch: Joh. 16, 16-23. (1 Petri 2, 11-19.)

Sonntag	7 Jubilate	Jubilate	
Montag	8 Stanislaus	Mich. Ersch.	
Dienstag	9 Hiob, Gregor	Beatus	
Mittwoch	10 Gordian	Anton Bisch.	
Donnerst.	11 Louise, Mamer	Beatrir, Eric.	
Freitag	12 Pancratius	Pancratius	
Samstag	13 Emilie, Ser.	Servatius	

20. Evangelisch: Jak. 1, 13-21.
Katholisch: Joh. 16, 5-14. (Jak. 1, 17-21.)

Sonntag	14 Cantate	Cantate	
Montag	15 Torquatus	Soph. Tor. B.	
Dienstag	16 Peregrin	Joh. v. Nep.	
Mittwoch	17 Torpetus	Ubalduß Bisch.	
Donnerst.	18 Viborius	Felix, Chrsch.	
Freitag	19 Potentius	Potentius	
Samstag	20 Athanasius	Bernhard	

21. Evangelisch: Jak. 1, 22-27.
Katholisch: Joh. 16, 23-30. (Jak. 1, 22-27.)

Sonntag	21 Rogate	Rogate	
Montag	22 Helena	Julia, J.	
Dienstag	23 Desiderius B.	Desiderius B.	
Mittwoch	24 Esber	Johanna	
Donnerst.	25 Chr. Himmelf.	Chr. Himmelf.	
Freitag	26 Beda	Magdalena	
Samstag	27 Lucian	Eutropius	

22. Evangelisch: 1 Thess. 5, 14-24.
Katholisch: Joh. 5, 26-27. u. 16, 1-4. (1 Petri 4, 7-11.)

Sonntag	28 Crandi	Crandi	
Montag	29 Manil	Marimilian	
Dienstag	30 Wiegand	Ferdinand	
Mittwoch	31 Petronella	Crescentia	

Den 7. Gottfried; Stanislaus. — 14. Bonifaz; Bonifacius. G. —
21. Prudens; Konstantin. — 25. Urbanus; Urban. G. VII. —
28. Bisepim; Germanns B.

Donnerst.	1 Nicodemus	Fortunatus
Freitag	2 Eugen, M.	Crasmus
Samstag	3 Clotildis	Clotildis

23. Evangelisch: 1 Cor. 12, 1-11. Katholisch: Joh. 14, 23-31. (Apg. 2, 1-11.)

Sonntag	4 Pfingstfest	Pfingstfest
Montag	5 Pfingstmontag	Pfingstmontag
Dienstag	6 Benigna	Robert
Mittwoch	7 Lucretia	Quatember
Donnerst.	8 Medardus	Medardus
Freitag	9 Primus	Felizian
Samstag	10 Onofrius	Margar. K. v. S.

24. Evangelisch: Röm. 11, 33-36. Katholisch: Luk. 6, 36-42. (1 Joh. 4, 8-21.)

Sonntag	11 Trinitatisfest	Sont. n. Pf.
Montag	12 Barnabas	Barnabas
Dienstag	13 Tobias	Anton v. Pad.
Mittwoch	14 Helias	Basilus
Donnerst.	15 Beit	Witns, Modest.
Freitag	16 Justina	Ludgartis
Samstag	17 Volkmar	Adolph

25. Evangelisch: 1 Joh. 4, 16-21. Katholisch: Luk. 14, 16-24. (1 Joh. 3, 13-18.)

Sonntag	18 1. Trinit.	2. Sont. n. Pf.
Montag	19 Gerhard	Gervasius
Dienstag	20 Silverius	Sylverius Pr.
Mittwoch	21 Albinus	Moyfius
Donnerst.	22 Achatus	Paulin g. u. N.
Freitag	23 Edeltrud	Edeltrud S. A.
Samstag	24 Johann Täufer	Johann Täuf.

26. Evangelisch: 1 Cor. 3, 11. od. Gal. 5, 13. od. Phil. 1, 27. Katholisch: Luk. 15, 1-10. (1 Petri 5, 6-11.)

Sonntag	25 2. Refomseft.	3. Sont. n. Pf.
Montag	26 Jeremias	Johani Paul
Dienstag	27 7 Schläfer	Ladislaus
Mittwoch	28 Benjamin	Leo II. Papsi
Donnerst.	29 Peter Paul	Petrus Paul.
Freitag	30 Pauli Gedächtn.	Pauli Gedächt.

Den 4. Carphasius; Quirinus, Opt. — 5. Bonifaz; Bonifacius. — 7. Sebastian. — 11. Basilides. — 15. Vitus, Modest. — 18. Arnolf; Marz, Leont. — 25. Eulogius; Prosper.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses den 22. Juni, 3 Uhr 33 Min. Vormittags.

Erstviertel den 5. um 3 Uhr 9 Minuten Nachmittags. Könnte Regen und Wind nachziehen.

Bollmond den 20. um 7 Uhr 44 Minuten Vormittags. Veränderliches Wetter.

Leztviertel den 19. um 9 Uhr 4 Minuten Nachmittags. Läßt auf bessere Tage hoffen.

Neumond den 27. um 7 Uhr 55 Minuten Nachmittags. Verursacht eine unsichtbare Sonnenfinsterniß u. bringt gutes Wetter.

Sonne - Auf- und Untergang. Tageslänge.		
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.
4. 4 1	4. 7 55	4. 15 54
11. 3 57	11. 7 57	11. 16 2
18. 3 58	18. 8 4	18. 16 6
25. 3 59	25. 8 5	25. 16 6

haben; er will aber damit nicht sagen, man solle oder dürfe keinen Wein, kein Bier trinken; nein das Bier ist gesund, und der Wein ist eine edle Gottesgabe, er stärkt den Müden, gibt dem Schwachen Kraft, labt den Kranken, erheitert den Traurigen und macht den Betrübten seinen Kummer vergessen.

Der alte Hausfreund seelig hat schon gesagt:
„Ne Trunk in Ehre,
Wer wills verwehre!“

und der Junge denkt ebenso, und läuft auch nicht davon, wenn er ein Glas Wein sieht; er ist auch gern fröhlich und meint man könne nur bei einem Glas Wein (oder gutem Bier) so recht von Herzen fröhlich seyn. Sogar ein kleines Räuschchen will er nicht verdammen, wenns nur alle Paar Jahre einmal kommt und nicht jede Woche, oder gar jeden Tag; denn so wohlthätig der Wein mäßig genossen für den Körper ist, so verderblich ist er, wenn er im Uebermaße getrunken wird. Jeder weiß, wie übel es einem ist, wenn man den Tag vorher zu viel ins Glas gegudt hat, das ist aber das Geringste. Betrachte einmal einen Säufer, seine Augen sind trübe, liegen tief im Kopfe, das Gesicht ist entweder blaß und der Körper abgemagert, oder das Gesicht hat eine unnatürliche Röthe, und der Körper ist ungewöhnlich dick, aufgedrungen. Es gleicht ein solcher Körper einem Ballen, der vom Schwamm angefressen ist

Wochen- Tage. **Evangelischer und Katholischer Julius oder Heimonat.**

Stand der Sonne und des Mondes.

Samstag | 1 Theobald, Sim. | Theorike

27. **Evangelisch:** 1 Petri 5, 5-11.
Katholisch: Luk. 5, 1-11. (Röm. 8, 18-23.)

Sonntag	2 3. Trinitatis	4. Sont. n. Pf.
Montag	3 Cornelius	Eulogius
Dienstag	4 Ulrich	Ulrich Bisch.
Mittwoch	5 Demetrius	Wendelin Elf.
Donnerst.	6 Esajas	Dominika
Freitag	7 Edelbertus	Willibald
Samstag	8 Elisabeth	Kilian

28. **Evangelisch:** Röm. 8, 18-23.
Katholisch: Matth. 5, 20-24. (1 Petri 3, 8-15.)

Sonntag	9 4. Trinitatis	5. Sont. n. Pf.
Montag	10 7 Brüder	7 Brüder
Dienstag	11 Rahel	Pius L.
Mittwoch	12 Heinrich	Joh. Dualb.
Donnerst.	13 Margaretha	Margaretha
Freitag	14 Bonaventura	Bonaventura
Samstag	15 Apostel Theil	Apostel Theil.

29. **Evangelisch:** 1 Petri 3, 8-15.
Katholisch: Marc. 8, 1-9. (Röm. 6, 3-11.)

Sonntag	16 5. Tr. Hdtg. Infg.	6. Sont. n. Pf.
Montag	17 Alertius	Fauftus
Dienstag	18 Rufina	Rufinus
Mittwoch	19 Rosina	Vinzenz
Donnerst.	20 Elias	Elias, Arnold
Freitag	21 Dietrich B.	B. Arbogast
Samstag	22 Maria Magdal.	Mar. Magdal.

30. **Evangelisch:** Röm. 6, 3-11.
Katholisch: Matth. 7, 15-21. (Röm. 6, 19-23.)

Sonntag	23 6. Trinitatis	7. Sont. n. Pf.
Montag	24 Bernhard	Christina
Dienstag	25 Jakob Christoph	Jakob Christ.
Mittwoch	26 Anna	Anna, Polyb.
Donnerst.	27 Martha	Banthsaleon
Freitag	28 Nazarius	Naz. Gelf. v. P.
Samstag	29 Beatrix	Martha

31. **Evangelisch:** 1 Joh. 1, 6-10.
Katholisch: Luk. 16, 1-9. (Röm. 8, 12-17.)

Sonntag	30 7. Trinitatis	8. Sont. n. Pf.
Montag	31 Traßbul, Germ.	Janatus v. L.

Den 2. Mar. Heimsuchung. — 9. Aprilas. — 16. Rath., Alexander. — 23. Apollinaris; Liborius. — 30. Ja-
lobea; Abdon. B.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Lö-
wen, den 23. Juli.

Erstviertel den 4. um 7 Uhr 36
Minuten Nachmittags.
Läßt sich gut an.

Vollmond den 11. um 5 Uhr 40
Minuten Nachmittags.
Unterhält schönes Wetter.

Lehtviertel den 19. um 2 Uhr 14
Min. Nachmittags.
Könnte die Hitze drückend werden.

Neumond den 27. um 6 Uhr 17
Minuten Vormittags.
Dürfte Regen im Gefolge haben.

Sonnen- Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr	Min.	Den Uhr	Min.
2.	4 2	2.	8 4
9.	4 8	9.	8 2
16.	4 14	16.	7 56
23.	4 22	23.	7 49
30.	4 31	30.	7 41

Der Schwamm wächst aus dem Holz hervor
und macht zwar den Balken scheinbar wider;
aber er verzehret ihn zugleich. — Wie der Bal-
ken vor der Zeit verfault, so wird ein sol-
cher Mensch nie alt.

Der unmaßige Genuß des Weines, und
überhaupt der geistigen Getränke (über das
leidige Schnapetränken will sich der Hausfreund
mit seinen Lesern später besonders unterhalten)
verwandelt leider zu oft den vernünftigen Men-
schen, das Ebenbild Gottes, in ein wildes Thier,
ja es setz ihn unter das Thier herab. Frage
einmal einen Rafter, und er wird dir sagen,
daß eine große, eine sehr große Anzahl von
Verbrechern die Folge der Unmäßigkeit sind.

Folge hierin, lieber Leser, der Natur!
Siehe die vernunftlosen Thiere an, sie fressen
nur wenn sie hungert, und saufen nur wenn
sie dürstet, und beides thun sie nur, bis sie satt
sind. Sollte der Mensch, der zu etwas Bes-
serm und Höherm geschaffen ist, als das Thier,
sich von diesem übertreffen lassen?

II. Abtheilung.

**Von der Gesundheit der nützlichsten Haus-
thiere.**

Unsere Hausthiere, namentlich das Pferd,
das Rindvieh, das Schaaf und das Schwein,
bilden einen großen Theil des Nationalreichtums,

Wochen-
Tage.

Evangelischer und Katholischer
Augustus.

☾
2

Stand der Sonne und des
Mondes.

Dienstag	1 Petri Kettenfeier	Pet. Kettenf.
Mittwoch	2 Gustav, Mos.	Portiunkula
Donnerst.	3 August	Steph. Erfind.
Freitag	4 Dominikus	Dominikus
Samstag	5 Oswald	Maria Schnee

32. Evangelisch: Röm. 8, 12-17.
Katholisch: Lut. 19, 41-47. (1 Cor. 10, 6-13.)

Sonntag	6 & Trinitatis.	9. Sont. n. Pfl.
Montag	7 Ulrika, Donat.	Afra, Rajetan
Dienstag	8 Reinhard	Cyriacus
Mittwoch	9 Critus	Romanus
Donnerst.	10 Laurentius	Laurentius
Freitag	11 Ignat. Her.	Susanna, Tib.
Samstag	12 Clara	Clara

33. Evangelisch: Röm. 5, 1-5.
Katholisch: Lut. 18, 9-14. (1 Cor. 12, 2-11.)

Sonntag	13 9. Trinitatis	10. Sont. n. Pfl.
Montag	14 Simeon	Eusebius
Dienstag	15 Maria Himmelf.	Mari. Himmelf.
Mittwoch	16 Isaat, Hyacinth	Jod. Koch.
Donnerst.	17 Verona	Liberatus
Freitag	18 Helena	Agapitus
Samstag	19 Ludovicus	Sebaldu

34. Evangelisch: 1 Petri 1, 3-9.
Katholisch: Marc. 7, 31-37. (1 Cor. 15, 1-10.)

Sonntag	20 10. Trinitatis	11. Sont. n. Pfl.
Montag	21 Hartwig	Joachim Priv.
Dienstag	22 Symphorian	Timotheus
Mittwoch	23 Zachäus	Philippus
Donnerst.	24 Bartholomäus	Bartholomäus
Freitag	25 Ludwig	Ludwig
Samstag	26 Zephir., S.	Severus

35. Evangelisch: Ephet. 5, 22-31.
Katholisch: Lut. 10, 23-27. (2 Cor. 3, 4-9.)

Sonntag	27 11. Trinitatis	12. S. Hds. Ede.
Montag	28 Augustin	August.
Dienstag	29 Gresh. Gebfest.	Gresh. Gebfest.
Mittwoch	30 Adolf, Rosa	Felix, Rebecca
Donnerst.	31 Paulina	Raymund

Den 6. Verkündigung Christi; Sixtus. — 13. Hippolitus; Concor-
dia. — 20. Bernhard; Bernhardus. — 27. Gebhard, Jos. —
29. Joh. Enthauptung.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Jung-
frau den 23. August.

☾ Erstviertel den 3. um 0 Uhr 1
Minut. Vormittags.
Kann Nebel erzeugen u. Sonnensch. bringen.

☉ Vollmond den 10. um 5 Uhr 29
Minuten Vormittags.
Kann es veränderlich werden.

☾ Letzviertel den 18. um 7 Uhr 24
Minuten Vormittags.
Kann Trockenheit herbeiführen.

☉ Neumond den 25. um 3 Uhr 10
Minuten Nachmittags.
Mag etwas Regen bringen.

Sonnen- Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St.	Min.
6. 4 40	6. 7 30	6.	14 50
13. 4 50	13. 7 19	13.	14 29
20. 5 —	20. 7 6	20.	14 6
27. 5 10	27. 6 52	27.	13 42

und sind für einen ackerbauenden Staat so un-
entbehrlich, als der Acker selbst und weit un-
entbehrlicher, als das sonst so liebe Geld. Der
Nutzen dieser Thiere ist zu bekannt, als daß
es nöthig wäre nur einigermaßen darauf auf-
merksam zu machen; aber bekannt ist es auch,
daß sie sehr verschiednen Krankheiten
ausgesetzt sind, und daß hiedurch mancher Land-
mann großen Schaden leidet. — Der Haus-
freund hat es sich von jeher zur Aufgabe ge-
macht, seine gereizten Leser nicht nur zu un-
terhalten, sondern auch zu belehren, und die-
sesmal will er nun zeigen, wie man seine Haus-
thiere gesund erhalten und sich vor Schaden
hüten kann.

Glaube aber der Leser ja nicht, daß der
Hausfreund ihm jetzt ein paar unfrüchtige Ar-
canen und Recepte zeigen werde, mit denen
man in der Apotheke oder im Krämladen sein
Geld los wird, nein! er bedauert es sehr, daß
noch heut zu Tage die Sitte fast allgemein
verbreitet ist, um die Thiere vor Krankheiten
zu schützen, ihnen in gesunden Tagen, zu ge-
wissen Zeiten Arzeneien zu geben; er bedauert
diese Sitte, weil sie eben so schädlich für den
Geldbeutel, als für die Thiere ist. Die ge-
wöhnlichsten und am meisten im Gebrauch ste-
henden Mittel dieser Art, sind entweder an und
für sich, oder durch die kleine Gabe, und die
Masse von Futter in der sie gegeben werden,
zum Glück für den Eigenthümer und für die
Thiere ganz unschädlich. Eine Prise Stren-
gel-Drusen oder anderes Viehpulver, oder
eben so viel Glaubersalz unter einer Masse
von Futter gegeben, hat besonders, wenn es

Wochen-
Tage.

Evangelischer und Katholischer
September od. Herbstmonat.

☾
☽

Stand der Sonne und des
Mondes.

Freitag	1 Egidius	Berena, Egid.
Samstag	2 Absolon	Beronica, St.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Waage
den 23. September, 5 Uhr 40 Min. Nachm.

36. Evangelisch: Ephes. 6, 1-4.
Katholisch: Lut. 17, 11-19. (Gal. 3, 16-22.)

☾ Erstviertel den 1. um 5 Uhr 57
Minuten Vormittags.
Ist veränderlich.

Sonntag	3 12 Trinitatis	13. Sont.n.Pf.
Montag	4 Rosalia, Mos.	Esiber
Dienstag	5 Justinianus	Justinianus
Mittwoch	6 Zacharias	Viktor Magn.
Donnerst.	7 Regina	Regina
Freitag	8 Mar. Geb.	Mar. Geburt
Samstag	9 Gorgonius	Ulhard

☉ Vollmond den 8. um 7 Uhr 31
Minuten Nachmittags.
Bringt noch nicht ganz beständiges Wetter.

☾ Letzviertel den 16. um 11 Uhr 47
Minuten Nachmittags.
Nacht das Wetter angenehm.

☉ Neumond den 23. um 11 Uhr 27
Minuten Nachmittags.
Herrscht trockene Bitterung.

37. Evangelisch: Tim. 6, 6-12.
Katholisch: Matth. 6, 24-33. (Gal. 5, 16-24.)

☾ Erstviertel den 30. um 2 Uhr 44
Minuten Nachmittags.
Läßt Regen erwarten.

Sonntag	10 13 Trinitatis	14. Sont.n.Pf.
Montag	11 Prot. Christm.	Felix, Hyazinth
Dienstag	12 Tobias	Syrus
Mittwoch	13 Amatus, Matern.	Hektor, Maril.
Donnerst.	14 + Erhöhung	+ Erhöhung
Freitag	15 Rufinus	Roger Nicod.
Samstag	16 Euphemia	Cornel., Joel

Sonnen- Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St.	Min.
3. 5 20	3. 6 38	3.	13 18
10. 5 30	10. 6 24	10.	12 54
17. 5 40	17. 6 9	17.	12 29
24. 5 50	24. 5 54	24.	12 4

38. Evangelisch: Gal. 5, 16-24.
Katholisch: Lut. 7, 11-16. (Gal. 5, 25. 26. u. 6, 1-10.)

Sonntag	17 14 Trinitatis	15. Sont.n.Pf.
Montag	18 Titus, Reichard	Thom. v. B. R.
Dienstag	19 Januarius	Constantia
Mittwoch	20 Fausta, Eustach.	Tobias
Donnerst.	21 Matthäus Ev.	Quatember
Freitag	22 Moriz, M.	Moriz, Maurit.
Samstag	23 Thekla, S.	Thekla

häufig gebraucht wird und die Thiere sich daran gewöhnt haben, keine andere Nahrung, als das man des Geldes für diese Stoffe los wird, und dann seine Thiere auf eine andere Art zu vernachlässigen sich für berechtigt hält. Mancher glaubt fest und sicher, wenn er sein Haus-Arcanum zur bestimmten Zeit gefüttert habe, so sey auch Alles zur Gesunderhaltung seiner Thiere gethan. Arzneien, die in stärkerer Gabe gegeben werden, oder welche die arzneiliche Eigenschaft haben, irgend eine Verrihtung des thierischen Körpers zu fördern, zu schwächen, oder sonst abzuändern, sind dem gesunden Körper gegeben, immer schädlich, ihn oft frantmachend, weil dieser keine Veränderung in seinen Verrihtungen bedarf. Eben so schädlich ist das Aderlassen, wenn es bloß aus Gewohnheit und deshalb geschieht, um gewisse Krankheiten zu verhüten, weil hiedurch der Körper geschwächt und geneigt gemacht wird, krank zu werden. So nützlich die verschiedenen Arzneien und das Aderlassen bei einer vernünftigen Anwendung, d. h. da sind, wo sie gerade dem Krankheitszustande anpassen, eben so schädlich sind alle diese Mittel, wenn sie zur unrichtigen Zeit, oder gar bei gesundem Körper angewendet werden, und am schädlichsten ist der leider noch heute zu treffende Irrglaube an „Heren und Anwünschen.“ Wo dieser weder mit dem Geiste des Christenthums, noch mit

39. Evangelisch: Gal. 6, 1-10.
Katholisch: Lut. 14, 1-11. (Eph. 3, 13-21.)

Sonntag	24 15 Trinitatis	16. Sont.n.Pf.
Montag	25 Cleophas	Joseph
Dienstag	26 Cyprian	Cyprian
Mittwoch	27 Cosmus, Dam.	Cosmus, Dam.
Donnerst.	28 Benzeslaus	Benzeslaus
Freitag	29 Michaelis	Michaelis
Samstag	30 Sophia, S.	Ursus, Hieron.

Den 3. Mansuetus; Theodosia, E. — 10. Nicolaus, Jozff; Dtho-gerus. — 17. Lambert; Franz, Wund. — 21. Matthäus Ev. — 24. Joh. Empfängniß.

**Wochen-
Tage.**

**Evangelischer und Katholischer
Oktober oder Weinmonat.**

**☾
☽**

**Stand der Sonne und des
Mondes.**

40. Evangelisch: 2 Tim. 3, 10-17.
Katholisch: Matth. 22, 35-46.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Scor-
pions den 24. October.

Sonntag	1 16. Trinitatis	17. S. u. Pf.
Montag	2 Leodegarius	Leodegar, Eb.
Dienstag	3 Iairus	Canditus
Mittwoch	4 Franz	Franziskus
Donnerst.	5 Blacidus, Const.	Blacidus
Freitag	6 Fides, Angela	Bruno
Samstag	7 Amalia, Jud.	Marfus

☾ Vollmond den 8. um 11 Uhr 51
Minuten Vormittags.
Ist von nässlater Witterung begleitet.

☾ Viertelfel den 16. um 2 Uhr 33
Minuten Nachmittags.
Kann Wind und Regen erzeugen.

☾ Neumond den 23. um 8 Uhr 10
Minuten Vormittags.
Kann etwas Sonnenschein bringen.

41. Evangelisch: Ephes. 4, 1-6.
Katholisch: Matth. 9, 1-8. (1 Cor. 1, 4-8.)

☾ Erstviertel den 30. um 3 Uhr 17
Minuten Vormittags.
Ist Schnee zu besorgen.

Sonntag	8 17. Trinit.	18. S. u. Pf.
Montag	9 Dionis, A.	Dyonisius
Dienstag	10 Gideon	Franz Borgia
Mittwoch	11 Burkhard	Blac. Emilian
Donnerst.	12 Maximilian	Pandalus, B.
Freitag	13 Eduard, Ida	Solomanus
Samstag	14 Calirtus	Burkhard

Sonne Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.	
1. 6 0	1. 5 39	1. 11 39	
8. 6 10	8. 5 24	8. 11 14	
15. 6 21	15. 5 10	15. 10 49	
22. 6 32	22. 4 57	22. 10 25	
29. 6 43	29. 4 44	29. 10 1	

42. Evangelisch: 1 Petri 1, 13-25.
Katholisch: Matth. 22, 1-14. (Ephes. 4, 23-28.)

Sonntag	15 18. Trinitatis	19. S. u. Pf.
Montag	16 Gallus	Gallus, Abt.
Dienstag	17 Florentin	Florentin
Mittwoch	18 Luk. Ev. J. v. A.	Lukas Evang.
Donnerst.	19 Ferdinand	Ferdinand
Freitag	20 Wendelin	Wendelinus
Samstag	21 Ursula	Ursula

der Natur und mit dem gesunden Menschen-
verstand, vereinbare Glauben noch gespenstig
sant, da ist die gesunde Vernunft auf unde-
stimmte Zeit in Urlaub gegangen. Da muß
man „brauchen“ d. h. den Herenbanner ho-
ten u. c., wobei sehr oft die beste Zeit, in
der eine Krankheit noch geheilt werden könnte,
verloren geht. Dieser auf Unkenntnis beruhende
von unsern Voreltern herkommende Irrglaub-
den wird sehr oft mit dem Verluste eines nüt-
zlichen Hausthieres bezahlt. Kommt her ihr
Heren und Herenmeister und ihr Anwünscher
und Anwünscherinnen alle, versucht eure Kunst
an mir oder an meinem Vieh, oder versucht
es an denen, die nicht an euch glauben, die
all ihr Hab und Gut nicht euch Lumpengefin-
del, nicht eurer Lügenbrut, eurer List und Ver-
trügerei gegen Kleingläubige, sondern Gott dem
Allmächtigen anvertraut haben! Und ihr He-
renbanner und Beschwörer steht Rede! Ist euer
ganzes Treiben nicht Eigennuß und Verrerei?
Seyd nicht ihr es, die Leichtgläubige in ei-
nem so verderblichen Irrglauben bestärken, da-
mit euer Verdienst sich forterhalte? — Glaubt
ihr etwa, wenn euer Betrug hier nicht be-
straft oder nicht gesehen werde, es werde das
ewige Gericht eben so nachsichtig seyn? — Nein,
gewiß nicht, dort oben wird jeder den Lohn
empfangen den er hier verdiente. Auch an euch
liebe Volkstetler habe ich eine Bitte. Seyd

43. Evangelisch: Ephes. 4, 22-28.
Katholisch: Joh. 4, 46-53. (Ephes. 5, 15-21.)

Sonntag	22 19. Trinitatis	20. S. u. Pf.
Montag	23 Severin	Severin, Ver.
Dienstag	24 Salomea	Salomea, R.
Mittwoch	25 Crispinus	Crispinus, Chr.
Donnerst.	26 Amand	Evastus
Freitag	27 Sabina, Cayit.	Sabina, Cap.
Samstag	28 Simon Juda	Simon Juda

44. Evangelisch: Ephes. 5, 15-21.
Katholisch: Matth. 18, 23-35. (Ephes. 6, 10-17.)

Sonntag	29 20. Trinitatis	21. S. u. Pf.
Montag	30 Hartmann	Seraph. Cult.
Dienstag	31 Wolfgang	Wolfgang

Den 1. Remigius; Remigius, Ver. — 8. Pelagius, Am.; Brigitta B. — 15. Hedwig; Theres., Amal. —
22. Cordula Mar. S.; Cordula, Col. — 29. Narcissus; Eusebia R.

Wochen-
Tage.

Evangelischer und Katholischer
November od. Wintermonat.

1.
2.

Stand der Sonne und des
Mondes.

Mittwoch	1 Aller Heiligen	Aller Heiligen	
Donnerst.	2 Aller Seelen	Aller Seelen	
Freitag	3 Gottlieb	Hubertus	
Samstag	4 Sigmund, Emer.	Carolus B.	

45. Evangelisch: Ephes. 6, 5-9.
Katholisch: Matth. 22, 15-21. (Phil. 1, 6-11.)

Sonntag	5 21. Trinitatis	22. S. n. Pf.	
Montag	6 Leonhard	Leonhard	
Dienstag	7 Erdmann	Engelbert	
Mittwoch	8 Gottfried	4 Gefrönte	
Donnerst.	9 Theodor	Theodor	
Freitag	10 Probus	Respicins, Just.	
Samstag	11 Martin B.	Martin B.	

46. Evangelisch: 2 Cor. 6, 9-11.
Katholisch: Matth. 9, 18-26. (Phil. 3, 17-21. u. 4, 1-3.)

Sonntag	12 22. Tr. Erntefest.	23. S. n. Pf.	
Montag	13 Briccius, B.	Stanislaus	
Dienstag	14 Levinus	Jucundus	
Mittwoch	15 Leopold	Leopold	
Donnerst.	16 Ottmar	Ottmarus	
Freitag	17 Hugo, Florian	Gregor B.	
Samstag	18 Otto, Eugen	B. B. Kirchweih	

47. Evangelisch: Phil. 3, 17-21.
Katholisch: Matth. 13, 31-35. (1 Theff. 1, 2-10.)

Sonntag	19 23. Trinitatis	24. S. n. Pf.	
Montag	20 Amos, Eduard.	Felix B.	
Dienstag	21 Mar. Dpf.	Maria Dpfer.	
Mittwoch	22 Cäcilia	Cäcilia	
Donnerst.	23 Clemens	Clemens, Fel.	
Freitag	24 Chrysogonus	Chrysog. Joh.†	
Samstag	25 Katharina	Katharina	

48. Ev. Lert von der obersten Kirchenbehörde besonders zu bestimmen
Katholisch: Matth. 24, 15-35. (Col. 1, 9-14.)

Sonntag	26 24. Tr. Pf. u. Dtg.	25. S. n. Pf.	
Montag	27 Puffo, Jeremias	Josaphat, Val.	
Dienstag	28 Günther	Costenes	
Mittwoch	29 Noa	Saturnius	
Donnerst.	30 Andreas	Andreas	

Den 5. Zachar., Malach.; Zachar. Emer. — 12. Jonas; Martin
Yasf. — 19. Elis. S. v. U. — 26. Conrad; Conradus.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Schütze
am den 22. November.

● Vollmond den 7. um 5 Uhr 56
Minuten Vormittags.
Nacht unbeständiges Wetter.

☾ Viertiertel den 15. um 3 Uhr 7
Minuten Vormittags.
Könnte Käite nach sich ziehen.

☽ Neumond den 21. um 6 Uhr 8
Minuten Nachmittags.
Wied veränderlich seyn.

☾ Erstviertel den 28. um 7 Uhr 43
Minuten Nachmittags.
Ist zu nasser Bitterung geneigt.

Sonnens- Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.	
5. 6 54	5. 4 33	5. 9 39	
12. 7 5	12. 4 23	12. 9 18	
19. 7 16	19. 4 14	19. 8 58	
26. 7 27	26. 4 8	26. 8 41	

doch so gut, wenn in euern Gemeinden noch
an Heren u. dgl. geglaubt wird, den Leicht-
gläubigen zu belehren, ihn besonders dazu zu er-
muntern, dem Herenbannern und dem Beschwo-
rer nicht nur keinen Lohn mehr zu geben, son-
dern ihm den Eingang ins Haus ersätslich und
für immer zu untersagen, und dann wird der
Hausfreund nie mehr nötig haben, ein so lan-
ges Kapitel gegen Heren und Anwürfen zu
schreiben, weil beide Jurien nur da sich einmi-
nen, wo man an ihre Banner und Beschwo-
rer glaubt, und diese für ihren Betrug bezahlt.
So wie beim Menschen, so beruht auch
beim Thier die Bedingung der Gesundheit

1) auf Reinlichkeit der Haut. Die
närmlichen Poren sind hier vorhanden und dienen
wie bei der Haut des Menschen zur Ausdünstung
schädlicher für den Körper unbrauchbarer und zur
Aufnahme nahrungsfähiger Stoffe. Hieraus
ergibt es sich schon von selbst, wie wichtig es
für die Gesunderhaltung der Thiere sey, die
Haut rein zu erhalten. Der Striegel und die
Wärste dienen aber nicht nur hierzu, sondern
es befordert das fleißige Anwenden dieser sehr
bekannten Zugwerkzeuge auch noch die Thätig-
keit der Haut, und gerade daher kommt es, daß
bei ganz gleichem Futter und sonst gleichen Le-
bensverhältnissen, die Thiere dessen, der die
Haut derselben rein erhält, viel mehr gedie-
ben und viel größeren Nutzen bringen, als die
Thiere um die man sich wenig kümmert. Ich
will nicht an das Ungezie er und an die Aus-
schlags-Krankheiten erinnern, die man bei un-

Wochen- Tage.	Evangelischer und Katholischer December oder Christmonat.		☾	Stand der Sonne und des Mondes.
Freitag	1 Longinus	Eligius	☾	Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbocks den 22. December, 11 Uhr 19 Minuten Vormittags.
Samstag	2 Kandidus	Bibiana	☾	
49. Evangelisch: Jesaias 60, 1-6. Katholisch: Luc. 21, 25-33. (Röm. 13, 11-14.)				
Sonntag	3 1. Adv. NeuKirchj.	1. Advent	☾	☾ Vollmond den 6. um 0 Uhr 35 Minuten Vormittags. Erleidet den 6. und 7. eine kleine Verfinsternung. Kann frische reine Luft machen.
Montag	4 Barbara	Barbara	☾	☾ Letzviertel den 14. um 1 Uhr 27 Minuten Nachmittags. Mag die Luft trüben.
Dienstag	5 Abigail	Sabbas	☾	
Mittwoch	6 Nikolaus	Nikolaus	☾	☾ Neumond den 21. um 5 Uhr 43 Minuten Vormittags. Mit unsichtbarer Sonnenfinsterniß. Wird ungestümes Wetter bringen.
Donnerst.	7 Agathon	Ambrosius	☾	
Freitag	8 Mar. Empfäng.	Mar. Empfäng.	☾	☾ Erstviertel den 28. um 3 Uhr 27 Minuten Nachmittags. Peitert auf.
Samstag	9 Joachim	Wilibald, Rest.	☾	
50. Evangelisch: Daggai 2, 7-10. Katholisch: Matth. 11, 2-10. (Röm. 15, 4-13.)				
Sonntag	10 2. Advent	2. Advent	☾	Sonnen-Auf- und Untergang. Tageslänge.
Montag	11 Damascius	Daniel	☾	
Dienstag	12 Epimachus	Justina	☾	Den Uhr Min. Den Uhr Min. Den St. Min. 3. 7 36 3. 4 3 3. 8 27 10. 7 44 10. 4 1 10. 8 17 17. 7 50 17. 4 2 17. 8 12 24. 7 55 24. 4 5 24. 8 10 31. 7 56 31. 4 10 31. 8 14
Mittwoch	13 Lucia	Otilia	☾	
Donnerst.	14 Nic. Tins	Matronius	☾	reichtlich gehaltenen Thieren steht, aber das darf nicht unerwähnt bleiben, daß die Haut solcher Thiere meistens trocken und fest ausliegend, die Haare rauh und glanzlos sind und bleiben, und daß sie auch beim besten Futter nicht gedeihen und oft so verderben, daß es geraume Zeit und viele Mühe kostet, um sie wieder in einen ordentlichen Stand zu bringen. Wie wir oben gehört haben, dient die Haut zur Aufnahme nahrungsfähiger und Aussonderung solcher Stoffe, die für den Körper unbrauchbar sind. Die Haut der Thiere hat aber noch die weit wichtigere Berrichtung, die Organe der Verdauung zu unterstützen. Diese an und für sich merkwürdige Erscheinung erweist sich besonders bei solchen Thieren, die im Puzen vernachlässigt werden. Kaum ist als Folge hievon die Haut trocken und fest ausliegend, die Haare glanzlos und rauh geworden, so treten alle Zeichen von einer schlechten Verdauung und eben so schlechten Ernährung ein, und viele andere krankhafte Zustände folgen nach. Darum lieber Leser merke es dir, die erste Bedingung um Thiere gesund zu erhalten, ist Reinlichkeit der Haut. Die zweite Bedingung ist Reinlichkeit der Ställe und gesunde Luft. (Schluß folgt hinten.)
Freitag	15 Christina, A.	Ignatius	☾	
Samstag	16 Ananias, Adelh.	Eusebius	☾	
51. Evangelisch: Maleachi 3, 1-5. Katholisch: Joh. 1, 19-28. (Phil. 4, 4-7.)				
Sonntag	17 3. Advent	3. Advent	☾	Den 3. Casian, Charlotte; Franz F. — 10. Judith, Eul.; Walther. — 17. Lazarus. — 26. Achilles. — 24. Adam, Eva. — 31. Gottlob; Sylvester.
Montag	18 Bunibald	Mar. Erwart.	☾	
Dienstag	19 Remesius	Remesius	☾	
Mittwoch	20 Christian	Quatember	☾	
Donnerst.	21 Thomas Ap.	Thom. A.	☾	
Freitag	22 Bertha	Beata, G. Tag.	☾	
Samstag	23 Dagobert	Victoria Wifg.	☾	
52. Evgl.: Luc. 1, 67-80. Kath.: Luc. 3, 1-4. (1 Cor. 4, 1-5.)				
Sonntag	24 4. Advent	4. Advent	☾	53. Evangelisch: Joh. 3, 27-36. Katholisch: Luc. 2, 33-40. (Gal. 4, 1-7.)
Montag	25 Christfest	Christfest	☾	
Dienstag	26 Stephanus	Stephanus	☾	
Mittwoch	27 Johannes Ev.	Johannes Ev.	☾	
Donnerst.	28 Unsch. Kdlt.	Unsch. Kindltg.	☾	
Freitag	29 Jonathan	Thomas, B.	☾	
Samstag	30 David	David	☾	
53. Evangelisch: Joh. 3, 27-36. Katholisch: Luc. 2, 33-40. (Gal. 4, 1-7.)				
Sonntag	31 1. Sonnt. n. Weihn. Schluß Gottesf.	1. Sonnt. n. Weihn.	☾	

1843.
Januar
Februar
März
April
Mai
Juni
Juli
August
September
October
November
1844.
Januar